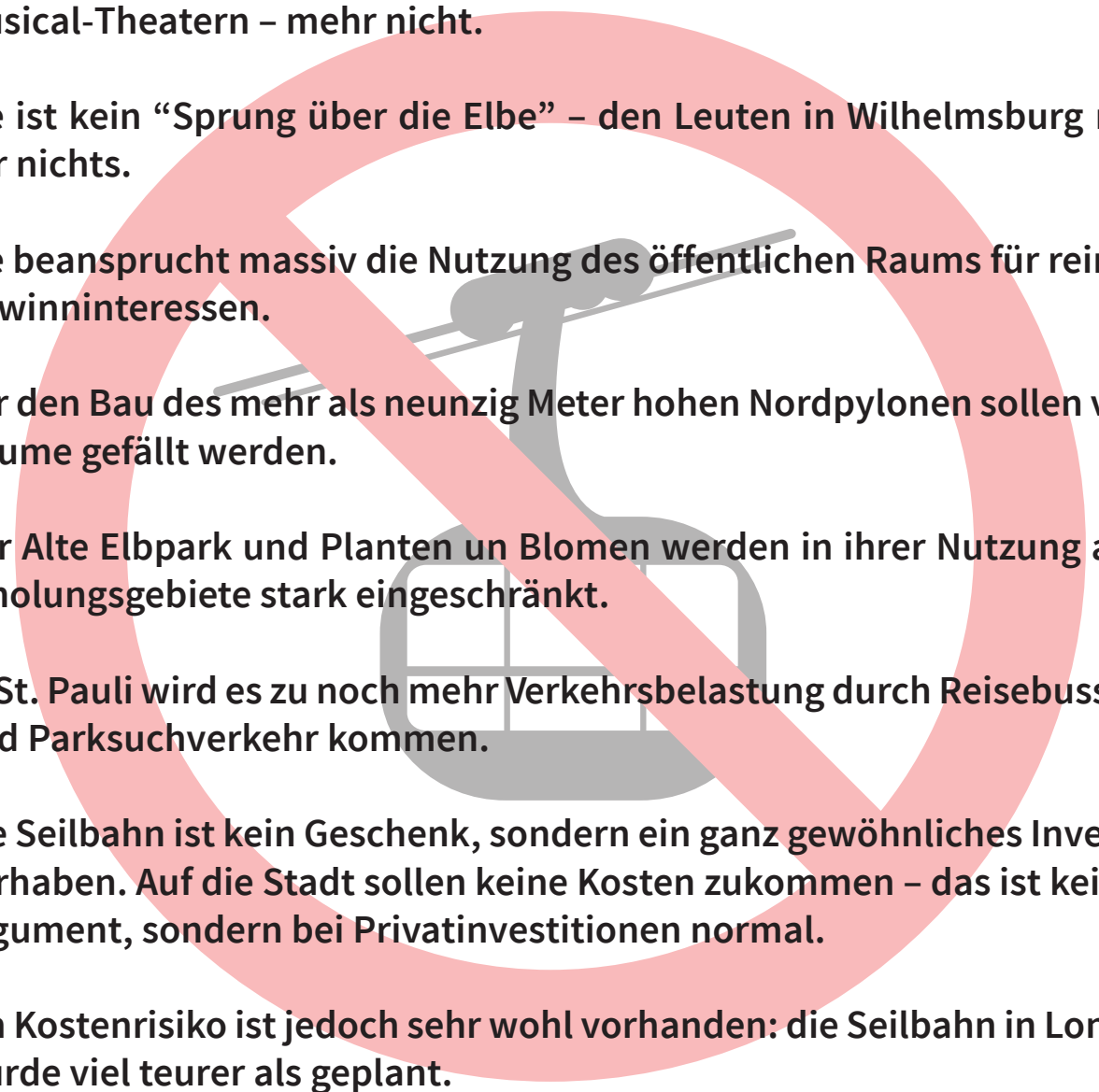









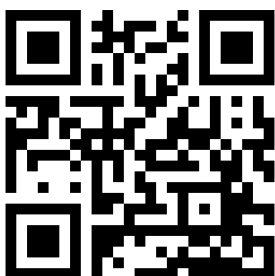


**Am 24. August:**

# **Nein zur Musical-Seilbahn!**

- 
-  Die geplante Seilbahn ist kein Verkehrsmittel: sie bringt Touristen zu den Musical-Theatern – mehr nicht.
  -  Sie ist kein “Sprung über die Elbe” – den Leuten in Wilhelmsburg nützt sie gar nichts.
  -  Sie beansprucht massiv die Nutzung des öffentlichen Raums für rein private Gewinninteressen.
  -  Für den Bau des mehr als neunzig Meter hohen Nordpylonen sollen viele alte Bäume gefällt werden.
  -  Der Alte Elbpark und Planten un Blumen werden in ihrer Nutzung als Naherholungsgebiete stark eingeschränkt.
  -  In St. Pauli wird es zu noch mehr Verkehrsbelastung durch Reisebusse, Autos und Parksuchverkehr kommen.
  -  Die Seilbahn ist kein Geschenk, sondern ein ganz gewöhnliches Investitionsvorhaben. Auf die Stadt sollen keine Kosten zukommen – das ist kein Argument, sondern bei Privatinvestitionen normal.
  -  Ein Kostenrisiko ist jedoch sehr wohl vorhanden: die Seilbahn in London z.B. wurde viel teurer als geplant.
  -  Selbst nach einem Rückbau bleibt der Alte Elbpark beschädigt: die Bäume sind gefällt, meterdicke Fundamente tief in den Boden eingelassen.

**Die geplante Seilbahn nutzt nur den Investoren Stage und Doppelmayr –  
die Menschen in Hamburg haben nichts davon,  
müssen aber die Lasten tragen.**



<http://keine-seilbahn.de>

